

WRV 2.6

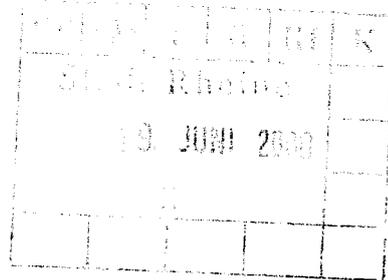
Arbeitsgemeinschaft

der Leiterinnen und Leiter der Rheiner Grundschulen
c/o Michaelschule, Frankenburgstr. 77, 48431 Rheine

Tel. (05971) **54958** Telefax: (05971) 3243 e-mail: Michaelschule@t-online.de

Michaelschule Rheine, Frankenburgstr. 77, 48431 Rheine

Stadt Rheine
Frau Beigeordnete
Ute Ehrenberg
48427 Rheine



[]

48431 Rheine, 17. Juni 2008

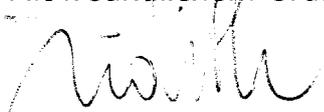
Ju/W

OGS-Situationsberichte

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

wie abgesprochen übersende ich Ihnen die bisher bei mir eingegangenen Situationsberichte der OGS der Rheiner Grundschulen.

Mit freundlichem Gruß


Judith
Schulleiter

Anlagen

Situationsbericht der

- ✓ > Annetteschule
- ✓ > Bodelschwingschule
- ✓ > Franziskusschule Mesum
- ✓ > Ludgerusschule Schotthock
- ✓ > Michaelschule
- ✓ > Paul-Gerhardt-Schule
- ✓ > Marienschule
- ✓ > Gertrudenschule
- ✓ > Johanna-Schule Mesum
- ✓ > Edith - Drei Söhne
- ✓ > Johanna-Schule Eschdahl
- ✓ > St. Anna-Schule

Situation OGS, Annetteschule Rheine

70 Kinder, davon 8 Kinder der Peter-Pan-Schule und 5 Kinder aus dem GU der Annetteschule d. h.: mehr als 3 Gruppen

Personal:

4 Erzieherinnen

2 Erzieherinnen mit 22 Std./Wo.

2 Erzieherinnen mit 19 Std./Wo.

2 Zivi's (morgens im GU, danach in der OGS)

1 Küchenkraft täglich 2,5 Std.

2 Personen täglich von der Caritas, Unterstützung für die Hausaufgabenbetreuung, je 2 Std.

1 Lehrkraft jeweils wechselnd aus den 4. Jahrgängen zur Hausaufgabenhilfe:
9 Std. auf 4 Tage verteilt

Angebote von Kooperationspartnern:

1 Angebot der Musikschule

5 Angebote des TV Jahn

1 Angebot des SC Altenrheine

Fördermaßnahmen und AG's der Schule am Nachmittag gelten auch für die OGS-Kinder

Räumlichkeiten im Gebäude Annetteschule II

2 Gruppenräume

Mensa für bis zu 80 Personen

1 „Mini-Abenteuerraum“

1 Spielraum für Kleingruppe

Mitbenutzung des Musikraumes und des Werkraumes der Schule

Toiletten außerhalb des Gebäudes

Spielplatz am Schulgebäude von Annette II (nicht sehr kinderfreundlich)

Mittagessen

bezogen vom Mensa-Verein der Euregio Gesamtschule

Träger

„Verein zur Betreuung von Kindern der Annetteschule, Rheine, e.V.“

1. Vorsitzender: der Schulleiter

Probleme:

- Neue Asphaltierung des Schulhofes Annette II notwendig (soll in den Sommerferien geschehen)
- Schallschutz der Räume im Obergeschoss Annette II
- **Ein zusätzlicher Gruppenraum fehlt!!!**
- Wenn sich die Zahl der Peter-Pan-Schüler erhöht, muss die Zusammenarbeit intensiviert werden (evtl. Heilpädagogin für besonders auffällige Kinder)
- Es bestehen Überlegungen, den Essensanbieter zu wechseln (evtl. apetito)
- Kann der Verein in Zukunft der Träger bleiben?

Bericht zum Offenen Ganzttag an der Bodelschwingschule

1. Beginn

Schuljahr 2007/08

2. Schülerinnen und Schüler

Im Verlauf des Schuljahres stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler auf 38.

Die Anzahl der Kinder wird voraussichtlich im kommenden Schuljahr auf 45 bis 50 steigen.

Der Migrationsanteil beträgt 55 Prozent

und ist erheblich höher als der Anteil an der Gesamtschülerzahl.

Der Anteil der Kinder, deren Eltern Leistungen nach SGB II beziehen, ist ebenfalls hoch.

Insgesamt kann man sagen, dass der Anteil an Kindern aus benachteiligten Familien sehr hoch ist.

Viele Kinder zeigen hartnäckige Verhaltensauffälligkeiten. Für etwa 10% der Kinder des Offenen Ganzttag wurde ein AO-SF- Verfahren eingeleitet und sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt.

3. Besonderheiten

Der Offene Ganzttag der Bodelschwingschule ist in den Bürgerhof im Schotthock ausgelagert.

Die Schülerinnen und Schüler werden mit einem Bus täglich gefahren.

Die aktiven Freizeitangebote sind „geöffnet“, d. h. Schülerinnen und Schüler, die nicht den Offenen Ganzttag besuchen, können gegen Entgelt daran teilnehmen.

Schülerinnen und Schüler der Fürstenberg Realschule unterstützen die Hausaufgabenbetreuung.

4. Perspektiven

Mit dem Bau der Mensa wird in den bevorstehenden Sommerferien begonnen. Er wird Ende des Jahres fertig gestellt sein.

Unter Einbeziehung der Räumlichkeiten der Schule wird der Offene Ganzttag angemessen ausgestattet sein.

5. Schlussfolgerungen

Für eine Qualitätssteigerung im Offenen Ganzttag ist notwendig:

- **gut ausgebildetes und regelmäßig weitergebildetes Personal**
- **kein Personalwechsel**
- **verbesserter Personalschlüssel**
- **Unterstützung durch das Jugendamt**
- **Öffnung der aktiven Freizeitangebote**
- **„Entlastungsstunden“ für Schulen**
- **mehr Lehrerstunden im Ganzttag**

Rheine, den 06. 06. 2008

**gez. U. Kindervater
Schulleiter i. V.**



Edith-Stein-Schule

**Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Bühnerstr. 11, 48431 Rheine**

☎ 05971 / 5 10 21 , FAX: 05971 / 1 39 95

www.edelsteinschule.de

OGS-Situationsbericht

Rheine, den 21.06.2008

Hier der **aktuelle Stand** im Schuljahr 07/08 in der OGS an der Edith-Stein-Schule, organisiert durch den **JfD Rheine**.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler	37
-------------------------------------	-----------

Mitarbeiterinnen:

Frau Rita Stöber	Leitung
Frau Nancy Ahning	Zweitkraft
Frau Steffi Broen	Honorarkraft
Frau Irena Krivoseew	Küchenkraft
Frau Ina ...	Praktikantin

Verpflegung durch die Fa. Apetito Rheine mit Zusatzangeboten von Salaten, Getränken etc. , alternativ eine aufzuwärmende Mittagsmahlzeit, die Eltern morgens in der OGS abgeben.

Raumsituation:

1 Küche
1 Speisesaal
1 Spiel- und Bastelraum
1 Flur
Nutzung der Gymnastikhalle und der Schulplatzes

Zusatzangebote neben den Angeboten der Erziehrinnen in der OGS und den Lehrerinnen und Lehrern werden in Absprache mit dem JfD vom TV-Jahn gemacht (u.a. Kämpfen, Tanzen)

Hier der **Stand** im Schuljahr 08/09 in der OGS an der Edith-Stein-Schule,

unter der Voraussetzung, dass

der Pavillon umgebaut wird und so eine Einheit der OGS entsteht.

die Toilettenanlagen erneuert

und

die Pavillonklassen vor dem Schulgebäude aufgestellt und durch einen Zaun zu die Straßen hin abgesichert werden.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler Stand 20.06.2008 14.00 Uhr	48
---	-----------

Mitarbeiterinnen:

Frau Rita Stöber	Leitung
Frau Nancy Ahning	Zweitkraft
Frau Steffi Broen	Honorarkraft
Frau Irena Krivoseew	Küchenkraft

Verpflegung durch die Fa. Apetito Rheine mit Zusatzangeboten von Salaten, Getränken etc. ,
alternativ eine aufzuwärmende Mittagsmahlzeit, die Eltern morgens in der OGS abgeben.

Raumsituation:

1 Küche
1 Speisesaal
2 Spiel- und Bastelräume
1 Ruheraum
2 Flure
Nutzung der Gymnastikhalle und der Schulplatzes

Zusatzangebote neben den Angeboten der Erziehrinnen in der OGS und den Lehrerinnen und Lehrern werden in Absprache mit dem JfD vom TV-Jahn gemacht (u.a. Kämpfen, Tanzen)

Es ist zu hoffen, dass weitere Angebote gemacht werden können.

Gertrudenschule

Städt. Gemeinschafts-Grundschule

Gertrudenschule, Randelbachweg 16, 48431 Rheine

Stadt Rheine
Frau Beigeordnete
Ute Ehrenberg
Klosterstraße 14

48431 Rheine

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: gü-mü
Unsere Nachricht vom:

☎ 05971 51032
Fax 05971 13996
E-Mail gertrudenschule.rheine @osnanet.de

Datum: 24.04.2008

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

die OGS der Gertrudenschule liegt in den seitens interessierter Eltern geäußerten Bedürfnissen zwischen den formulierten Wünschen einer kath. Bekenntnisschule nach flexiblen Lösungen bis maximal 13:30 Uhr und ohne Mittagessen (verlässliche Schulzeit) und dem Wunsch nach OGS einschließlich Mittagsverpflegung.

Da unsere OGS-Gruppe auch im Schuljahr 2008/09 mit ca. 20 angemeldeten Kindern noch nicht als „gefüllt“ gilt, sieht sich der Träger unserer OGS, der TV-Jahn Rheine, nach Auskünften von Herrn Stefan Akamp zu Beginn des Schuljahres 2007/08 momentan nicht in der Lage, ein weiteres Angebot zu machen.

Bei flexibleren Angeboten hätten augenblicklich mindestens 7 – 8 Familien mehr Interesse an der Betreuung ihrer Kinder.

Hinsichtlich der angesprochenen Zusammenarbeit mit dem Jugendamt habe ich in Ibbenbüren am sogenannten Frühwarnsystem mitgearbeitet, welches die Anwesenheit eines Mitarbeiters des Jugendamtes für 2 Wochenstunden zur Lehrer- und Elternberatung und die wöchentliche Durchführung einer „sozialen Aktivgruppe“ in der OGS vorsah. (Kopie des Infoheftes als Anlage) Der seinerzeitige stellvertretende Leiter des Jugendamtes, Herr Hellbusch, der mit den Schulleitern und Lehrerkollegien dieses System entwickelte, war ja bereits im vergangenen Kalenderjahr in Rheine zu Gast.

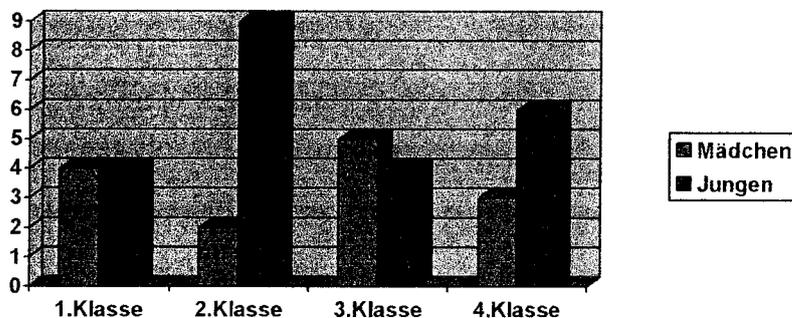
Mit freundlichen Grüßen

Hiltraud Güldenhöven

H. Güldenhöven
Komm. Schulleiterin

Franziskusschule Mesum

Zum jetzigen Zeitpunkt (Schuljahr 2007/08) besuchen 37 Kinder die OGS. Das folgende Diagramm zeigt eine Aufteilung der Kinder in der jeweiligen Klassenstufe und nach Geschlecht getrennt.



Die genauen Zahlen für das kommende Schuljahr (2008/09) stehen noch nicht endgültig fest. Im neuen Schuljahr wird eine „2. Gruppe“ starten und deshalb kann die Zahl der Kinder aufgestockt werden. Laut Nachfrage bei den Eltern der Schulneulinge und der jetzigen teilnehmenden Kindern könnte sich die Zahl der OGS – Kinder auf 40 – 45 erhöhen.

Durch den Umzug in den so genannten „Neubau“ der Schule werden neue Räumlichkeiten geschaffen, die jedoch noch nicht ausreichend sind. Wir benötigen einen weiteren Gruppenraum und einen festen Hausaufgabenraum. Die Einrichtung dieser Räume muss ebenfalls noch erfolgen (Stühle, Tische, Schränke, abgetrennte Sitzecke).

Die Freizeitangebote im sportlichen Bereich, durchgeführt durch den TV Mesum, bieten schon in einigen Bereichen eine Verknüpfung zwischen OGS – Kindern und Kindern, die nicht in die OGS gehen.

Um die Qualität, insbesondere bei den Hausaufgaben zu verbessern, benötigen wir noch dringend Unterstützung in diesem Bereich (mehr Personal oder mehr Lehrerstunden). Insbesondere die individuelle Förderung der OGS – Kinder liegt uns am Herzen. Dafür benötigen wir aber auch noch Materialien (Bücher, Lernmaterialien und PC – Arbeitsplätze).

Conny Blümel

Ehrenberg, Ute

Von: johannesschule rheine-eschendorf [johannesschule@osnanet.de]
Gesendet: Dienstag, 24. Juni 2008 12:10
An: Ehrenberg, Ute
Betreff: AW: OGS-Situationsbericht

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

entschuldigen Sie die verspätete Rückmeldung der Johannesschule Eschendorf, durch das Alltagsgeschäft gegen Schuljahresende bin ich leider darüber hinweggekommen.

Bericht:

Die Raumsituation des OGS der Johannesschule Eschendorf entspricht den Anforderungen und ist insgesamt als gut zu betrachten. Die Personalausstattung (drei Erzieherinnen) wird als zu gering beurteilt. Insbesondere die Johannesschule mit ihrem "Einzugsbereich" hat im OGS überproportional viele Kinder, denen eine intensivere Betreuung zuteil werden müsste.

Unter dem Aspekt der wachsenden Gruppenstärke von derzeit 45 Kindern in zwei Gruppen auf 51 + x Kinder ab dem kommenden Schuljahr 2008/2009 ist der Personalschlüssel als demnächst zwingend zu gering zu betrachten. Insgesamt "wächst" die Gesamtschülerzahl der Johannesschule Eschendorf weiter, so dass in den nächsten Schuljahren auch weiterhin eine Vergrößerung der OGS Gruppen zu erwarten sein dürfte.

Eine Kooperation des OGS mit der Musikschule Rheine ist gegenwärtig nicht gegeben, da seit dem Schuljahr 2006/2007 das Musik-Kolleg Rheine in der Johannesschule für alle Kinder im Rahmen von AG's im Mittagsbereich diesen Bedarf zu aller Zufriedenheit abdeckt. Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Sommerferien!

Mit freundlichem Gruß

Frank Krehe
(komm. Schulleiter)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Ehrenberg, Ute [mailto:Ute.Ehrenberg@rheine.de]
Gesendet: Donnerstag, 19. Juni 2008 17:00
An: edith-stein-schule-rheine@t-online.de; johannesschule@osnanet.de; Suedeschule@t-online.de
Betreff: OGS-Situationsbericht

Sehr geehrte Frau Dietzen-Weudmann,

sehr geehrter Herr Krehe,

48432 Rheine
Schulstr. 5
Tel.: 0 59 75 / 12 86
Fax: 0 59 75 /9 30 76

19.06.2008

Betr. Schülerzahlen für den Offenen Ganzttag

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

zur Zeit besuchen 38 Kinder den Offenen Ganzttag an unserer Schule. Wieviele es genau im kommenden Schuljahr sein werden kann ich noch nicht sagen. 12 Kinder aus der Klasse 4 werden den Offenen Ganzttag verlassen.

Genau neue Anmeldungen liegen noch nicht vor.

Wir haben 2 Gruppen à 19 Kinder. Beschäftigt sind:
2 ausgebildete Erzieherinnen als hauptamtlichen Kräfte.
1 ausgebildete Erzieherin als Ergänzungskraft
1 Kinderpflegerin als Ergänzungskraft
1 Heilpädagogin als Hausaufgabenbetreuerin
1 fachfremde Kraft als Hausaufgabenbetreuerin
1 Kochfrau

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jutta Deittert, Schulleiterin



Stadt Rheine
Erste Beigeordnete
Frau Ehrenberg

48431 Rheine

Situationsbericht OGS

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

nach Fertigstellung unseres Neubaus hat sich die Raumsituation in unserer offenen Ganztagschule deutlich verbessert. Die Räume sind hell, freundlich und modern ausgestattet. Damit sind wir sehr zufrieden.

Es gibt jedoch noch folgende Probleme:

1. Bei der Planung des Anbaus wurde noch nicht berücksichtigt, dass sich dort regelmäßig nachmittags mehr als 75 Kinder aufhalten würden. Für diese stehen neben dem Forum und dem Speisesaal nur ein ganz kleiner Gruppenraum und ein Ruheraum zur Verfügung. Die Kinder können darum nicht in 3 feste Gruppen aufgeteilt werden. Die Akustik im Forum bringt es mit sich, dass es beim Aufenthalt aller Kinder dort nicht nur extrem voll, sondern auch unerträglich laut ist. Das ist besonders bei Regenwetter und an kalten Tagen für alle Beteiligten sehr belastend.
2. Bei der besonders schwierigen Schülerschaft unserer Schule ist eine Gruppengröße von 25 Kindern deutlich zu hoch. Es kommt sehr oft zu Streitigkeiten zwischen den Schülern, häufig auch bedingt durch ihre verschiedenen Nationalitäten und Vorurteile. Andere Familien werden hierdurch von der Anmeldung ihrer Kinder für die OGS „abgeschreckt“.
3. Der Personalschlüssel für das Betreuungspersonal müsste erhöht werden,
 - damit regelmäßig Projekte zu wichtigen Themen (z.B. Gewaltprävention, interkulturelles Lernen, Gesundheit...) durchgeführt werden können
 - Angebote auch außerhalb der OGS durchgeführt werden können (z.B. Einkaufen lernen, Kennenlernen der Stadt, Besuch eines Museums, der Stadtbücherei...)
4. Zusätzliche qualifizierte Betreuungskräfte werden benötigt für
 - Kleingruppenförderung von Kindern mit besonderen Problemen
 - eine regelmäßige Leseförderung durch Vorlesestunden

5. Die Honorarstunden in den Bereichen Sport und Musik müssten erhöht und möglichst um den Bereich Kunst erweitert werden.
6. Notwendig ist der Einsatz von geeigneten und interessierten Musikpädagogen, die bereit und in der Lage sind, sich mit ihren Angeboten auf die Kinder unserer OGS einzustellen und sie für Musik zu interessieren und zu begeistern. Weil eine positive Außendarstellung gerade für unsere Schule besonders wichtig ist, würden wir seit langem gern – wie einige andere Schulen – ein großes Musikprojekt in Angriff nehmen und ein Musical einstudieren. Wir benötigen jedoch Unterstützung bei der Auswahl eines geeigneten Stückes, der Organisation und der Beantragung der sicher notwendigen Projektmittel. Obwohl wir gern im kommenden Schuljahr endlich beginnen würden, sind wir auch nach einem intensiven Gespräch mit Frau Köster und Herrn von der Ehe in dieser Sache immer noch nicht weitergekommen. Die hierfür besonders qualifizierten Musikpädagogen sind wohl an anderen Schulen eingesetzt, die diese – verständlicherweise – gern behalten möchten.
7. Zu wenig Stunden für die Hausaufgabenhilfen
Fast alle Kinder unserer Schule benötigen täglich intensive Unterstützung bei den Hausaufgaben. Viele Eltern können diese nicht leisten und melden ihre Kinder besonders aus diesem Grund in der OGS an. Voraussetzung für eine effektive Hilfe ist jedoch eine nicht zu große Hausaufgabenengruppe. Im 1. und 2. Schuljahr sollten es höchstens 6-8 Kinder pro Gruppe sein.
8. Es gibt ganz viele Kinder an unserer Schule, die morgens ohne Frühstück zur Schule kommen und auch kein Pausenbrot mitbringen. Ich weiß, dass es in einigen Städten – auch in Münster – bereits Schulen gibt, in denen diese Kinder morgens zuerst frühstücken können. Teilweise wird das Frühstück vom Förderverein oder anderen Sponsoren finanziert. Aber arme Schulen finden leider sehr schwer Sponsoren und ihr Förderverein ist auch meistens arm.

Wir sind insgesamt mit der OGS auf dem richtigen Weg und würden gern damit einen Beitrag zur Erhöhung der Bildungschancen für alle Kinder leisten.

Ich weiß, dass die o.g. Probleme nicht alle kurzfristig vom Schultäger gelöst werden können. Aber jeder kleine Schritt bringt unsere Schülerinnen und Schüler in Sachen Bildungsgerechtigkeit ein Stück weiter, und das für in Bildung investierte Geld kann vielleicht später an anderer Stelle wieder eingespart werden.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Freundliche Grüße

Marita Winter
Schulleiterin

Situation der OGS an der Michaelschule Rheine(Stand:6/08)

Träger: Jugend- und Familiendienst

Schülerzahl

Zurzeit sind 64 Kinder in der OGS angemeldet (bei 2 Gruppen). Für das kommende Schuljahr liegen 66 Anmeldungen vor. Eine Erhöhung auf bis zu 75 Kindern ist im kommenden Schuljahr zu erwarten.

Personal

Frau Hövelmeier (Erzieherin mit 27 Std.)

Frau Lenz (Erzieherin mit 26 Std.)

Frau Tebbenhoff (Honorarkraft mit 14 Std.)

Frau Schürmann (Honorarkraft mit 14 Std.) – wegfallend –

Frau Thale (Honorarkraft mit 8 Std.) – wegfallend –

Küchenkraft (Honorarkraft mit 15 Std.)

Frau Exeler (Städt. Angestellte, Hausaufgabenbetreuung) – Künftig Frau Burger -

Frau Wiedkamp (Städt. Angestellte, Hausaufgabenbetreuung)

Fazit: Nicht ausreichende personelle Besetzung, häufige Wechsel, nicht immer qualifiziertes Personal. Hier muss für Kontinuität gesorgt werden.

Räumlichkeiten

Für die Betreuung, die Hausaufgabenbetreuung, die Mahlzeiten stehen zurzeit vier Räume zur Verfügung. Diese Anzahl reicht nicht aus. Der geplante Erweiterungsbau (Pavillon) wird diesen Engpass ausgleichen.

Verpflegung:

Mittagsmahlzeiten durch den Mensaverein der Euregio-Gesamtschule. Dieses System funktioniert weitgehend reibungslos.

Kooperationspartner:

TV Jahn mit Sportangeboten

Bisher: Werken-AG durch die Schule (Lehrer)

Bisher: Farbvergnügen (Künstlerin)

Fazit: Künftig sind weitere Kooperationen erforderlich, wenngleich der Umfang nicht zu sehr ausufern sollte (Unlust der Kinder, sie wollen auch „einfach nur spielen“.)

Aussichten:

- Steigende Schülerzahlen
- Zunehmend Schüler aus Familien, die es eigentlich nicht brauchen
- Wechselndes Personal. Dadurch geringe Kontinuität
- Raumprobleme mit Pavillon ausgestanden
- Keine weitere Verkleinerung des Schulgeländes (Kein Verkauf als Bauland)
- Finanzierung von Ersatzbeschaffungen (z.B. Geschirr, Spielmaterial) klären

Marienschule Rheine-Hauenhorst

Offene Ganztagsgrundschule

Marienschule, Städt. Kath. Grundschule, Hauptstr. 19, 48432 Rheine

Frau Ehrenberg

☎ Büro:: 05971 – 10758
☎ Ganztagschule: 05971 – 8995813
Fax: 05971 - 13990
eMail: marienschule-rheine@osnanet.de
homepage: www.marienschule-rheine.de

Sprechzeiten im Sekretariat:
Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Rheine, den 17.06.2008

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

an der Marienschule Hauenhorst stellt sich die Situation im OGS wie folgt dar:

Zur Zeit, Ende des Schuljahres 2007/08, besuchen **32 Schüler den Offenen Ganztag**. Diese Stärke einer Gruppe ist sicherlich nicht nur für die Erzieher sondern auch besonders für das einzelne Kind belastend.

Zum **neuen Schuljahr erwarten wir ca. 18 Teilnehmer**. Damit scheint die räumliche und die personelle Ausstattung gut. Aus Gründen des Lärmschutzes wäre es allerdings wünschenswert den großen Flur, der OGS und Schule verbindet, mit einer Lärmdämmung zu versehen.

Die **Angebote** für das nächste Schuljahr sind eingeholt: Kunst, Tanz, Sport, Musik und Erfahrungen in/mit der Natur. Engagierte Moderatoren haben ihre Arbeit zugesagt und sind zur Zusammenarbeit bereit. Das Schulumt hat in der Vergangenheit die vorgelegten Abrechnungen der einzelnen Angebote bzw. Moderatoren zeitnah und detailliert bezahlt.

Das **Essen** von der Firma Apetito ist gut. Die Gefrierkost ist erheblich aufgewertet worden durch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln um hier in der Marienschule Frischkost (Salat, Nachtisch) dazu reichen zu können.

Der **jfd** erweist sich als zuverlässiger Kooperationspartner. Die Erzieherinnen arbeiten über das Maß hinaus. Zum Beispiel reinigen sie nach dem Ende des Offenen Ganztags selbst ihre Räume, um den Schülern eine gepflegte Atmosphäre bieten zu können.

Ein schwieriges Thema im Offenen Ganztag ist die **Elternarbeit**. Die angebotenen Elternabende wurden kaum besucht. Auch das vereinbarte regelmäßige Erscheinen der Eltern war eher selten. Oft war den Erzieherinnen ein Kontakt mit den Eltern wochenlang nicht möglich.

 Mit Betreuungsvereinbarungen zwischen Eltern, Erziehern und Kindern, die alle Partner unterschreiben, erhoffen wir uns im nächsten Schuljahr eine deutliche Verbesserung.

Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin die Unterstützung der Stadt, engagierte Mitarbeiter, „liebe Kinder“ und interessiertere Eltern.

Mit freundlichen Grüßen

B. Schwenen
Schulleitung

Paul-Gerhardt-Schule
Wieteschstraße 24
48431 Rheine
05971/ 51057

Informationen zur Offenen Ganztagschule – Stand am 9.6.2008 zum Schuljahresbeginn 2008/ 2009 – an Frau Eherenberg

- Anmeldezahlen aktueller Stand: **46 Kinder** (wobei bei 3 – 4 Kindern Interesse besteht, hierfür aber noch kein Vertrag vorliegt) → gleich 2 Gruppen mit Tendenz zu drei Gruppen
- Räumliche Situation: die OGS wurde vor 2 Jahren für 25 Kinder konzipiert
 - mehrere unterschiedlich große Räume → **wobei die Zahl und Größe der Räume der steigenden Kinderzahl nicht mehr gerecht wird**
 - verschiedene Nutzungsmöglichkeiten und Rückzugsmöglichkeiten gegeben
 - Aufsicht muss gewährleistet sein!!
 - sanitäre Ausstattung nicht mehr ausreichend für die Zahl der Kinder → **Ausbaunotwendigkeit**
 - Garderobenraum
 - **Ausbaunotwendigkeit** – der vorhandene kleine Raum wurde für 25 Kinder geplant, wird jetzt schon von 37 Kindern genutzt und birgt immer wieder viel Konfliktraum wenn die Kinder ihre Taschen dort abstellen und ihre Schuhe wechseln
 - Räume der Schule werden bereits einbezogen, d.h. das genügend Betreuungspersonal anwesend sein muss

→ **Ausbaumöglichkeit im Kellerbereich ist für einen weiteren Raum und für sanitäre Ausstattung gegeben, Anträge für diese Maßnahmen werden gestellt**

- Personelle Situation:
 - Lehrerstunden wurden für 2 Gruppen = 6 Stunden bewilligt
 - Erzieherstunden: Ich gehe davon aus, dass der Schlüssel entsprechend der Anmeldezahlen berechnet wird, durch die räumliche Situation (s.o.) sind mehrere Betreuer gleichzeitig, besonders in der Mittagszeit notwendig
 - Die Küche muss mit mehr Stunden besetzt werden
 - Wir müssen unsere Angebote mit externen Anbietern erweitern und möchten die aktuell vorhandenen Angebote so weiter nutzen, z. B. auch den Besuch des Falkenhofes
- sächliche Ausstattung:
 - die Geschirrausstattung muss ergänzt werden
 - das Mobiliar muss aufgestockt werden, dringend im Garderobebereich und auch im Essbereich und Bastelbereich
 - die Spielangebote müssen aufgestockt werden
 - diese Ergänzungen können nicht aus dem aktuell vorhandenen Etat geleistet werden

Südeschschule

Städt. Kath. Bekenntnis-Grundschule
48429 Rheine, Elter Straße 145
Tel. 05971/64648 Fax 05971/85521



Südeschschule, Städt. Kath. Bekenntnis-Grundschule, Elter Str. 145, 48429 Rheine

Stadt Rheine
Frau Ute Ehrenberg

Kurzbericht über die Situation des offenen Ganztags an der Südeschschule

Zur Zeit befinden sich 45 Schülerinnen und Schüler in 2 Gruppen im Offenen Ganzttag an der Südeschschule. Es ist zu erwarten, dass sich die Zahl für das nächste Schuljahr leicht erhöht.

Der Ausbau der Räume für die Kinder ist abgeschlossen. Die Stadt hat die ehemalige Hausmeisterwohnung und den Dachboden ausgebaut. Den Kindern stehen 2 Gruppenräume, eine Küche, Toiletten und ein kleiner Ruheraum zur Verfügung. Die kleine Mensa-Küche ist praktisch eingerichtet und reicht zum Warmhalten der Mahlzeiten. Gegessen wird in der Mensa in 3 Schichten, so dass dort auch für jedes Kind ausreichend Platz vorhanden ist. Im Außenbereich befindet sich ein gesonderter Spielplatz für die Betreuungskinder, der im Sommer gerne genutzt wird.

Im offenen Ganzttag arbeiten 2 Betreuungskräfte und eine Küchenkraft.

Die Lehrer helfen mit den 6 Stunden im ersten und zweiten Schuljahr bei den Hausaufgaben, bei den Kindern im dritten und 4. Schuljahr wird die Hausaufgabenhilfe vom Jugend- und Familiendienst betreut.

Die Hausaufgaben werden in den verschiedenen Gruppen in den Klassen erledigt.

Bei den teilweise sehr schwierigen Kindern wäre eine kleinere Gruppengröße nötig, um jedem Kind helfen zu können und gerecht zu werden.

Kooperationspartner unserer Schule ist der TV- Jahn, der verschiedene Sportangebote macht, unter anderem 2 Stunden Psychomotorik, was für unsere Kinder aus Klasse 1 und 2 sehr notwendig ist.

Im nächsten Schuljahr ist noch ein Kunstprojekt geplant und ein Kurs Tastaturschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

A.Dietzen-Weudmann
Schulleiterin